Musik

Der Musikunterricht an der Christophorus-Schule orientiert sich an den individuellen musikbezogenen Vorstellungen, Erwartungen, Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler*innen und nutzt diese als Lernchancen.

So wird an unserer Schule Musik auch als Mittel zur Förderung der Bereiche Kommunikation, Wahrnehmung, Emotionalität, Sozialverhalten und Selbstwertgefühl eingesetzt und ist daher auch klassen- und fächerübergreifend ein wichtiger Teil des Schullebens, beispielsweise durch:

- wiederkehrende und sich weiterentwickelnde klassen- und stufenübergreifende musikalische Angebote (Singkreis der Unterstufe, Radio-AG, Tanz-AG, Band-AG, musikalische- und tänzerische Aufführungen bei Schulfesten),
- das Angebot einer Schüler*innenband,
- Einsatz von Musik zur Strukturierung des Tagesablaufes (wiederkehrende und ritualisierte Lieder z.B. als Einstieg oder Abschluss einer Unterrichtseinheit),
- Unterstützung basaler Erfahrungen durch Musik für Schüler*innen mit erhöhtem sonderpädagogischen Förderbedarf (z.B. Geräusche und Klänge durch Vibration wahrnehmen),
- Entspannung durch Musik (im Snoezelen-Raum und während Entspannungsphasen im Unterricht).

Der Musikunterricht findet im Musikraum der Schule oder in den Klassenräumen statt.

Die beiden zentralen Bereiche des Musikunterrichts bleiben dabei von der Vorstufe bis zur Berufspraxisstufe gleich und sind angelehnt an die der allgemeinbildenden Schulen in NRW.[1] [2]

Musik hören und wahrnehmen (Rezeption)

- Gemeinsames Hören von vielfältigen Klängen und Musikstücken
- Wirkung von unterschiedlicher Musik erfahren
- Sich auf Musik einlassen und Neues entdecken

Musik machen und umsetzen (Reproduktion und Produktion)

- Gemeinsames Singen und Lieder mit der Stimme gestalten
- Mit verschiedenen Instrumenten improvisieren, experimentieren und Musikstücke begleiten und spielen
- Sich zu Musik bewegen

Dabei legen die Lehrer*innen der Christophorus-Schule einen besonderen Wert auf die offene und differenzierte Gestaltung der verschiedenen Umsetzungsformen von Musik, um allen Schüler*innen individualisierte, musikalische Zugänge zu ermöglichen.

Hinzu kommt im Musikunterricht das an den Lernvoraussetzungen der Schüler*innen orientierte Nachdenken und sich Verständigen über Musik (Reflexion) beispielsweise durch das Kennenlernen verschiedener Musikstile, dem Vorstellen der eigenen Lieblingsmusik oder die Auseinandersetzung mit einer vereinfachten Darstellung von Notensystemen.

Ausstattung des Musikraums

Der Musikraum der Christophorus-Schule ist mit einer Vielzahl unterschiedlicher Instrumente ausgestattet, die zum Ausprobieren und gemeinsamen Musizieren einladen. Dazu gehören beispielsweise:

- Eine umfangreiche Sammlung an Orff-Instrumenten (verschiedene Klang- und Rhythmusinstrumente), welche die Verbindung von Musik und Bewegung fördern und schnelle Erfolge beim Musizieren ermöglichen,
- unterschiedliche Trommeln (Handtrommeln, Bongos, Djemben, Cajons etc.)
- Instrumente für das gemeinsame Musizieren als Band (zwei Schlagzeuge, Gitarren, Bass, Klavier, Mikrofone und Verstärker).

Literatur

[1] Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein - Westfalen (2008): Lehrplan Musik[Textflussumbruch]für die Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen Online einsehbar unter:
https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/GS_LP_MU.pdf (vgl. S. 10),

2 Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein - Westfalen (2013): Kernlehrplan[Textflussumbruch]für die Hauptschule in Nordrhein-Westfalen Musik. Online einsehbar unter:
https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/HS/mu/KLP_HS_Musik_Endfassung.pdf
(vgl. S. 15-16)